Ressort: Finanzen

Zeitung: Eon trennt sich auch von Russland- und Brasilien-Geschäft

Düsseldorf, 01.12.2014, 09:48 Uhr

GDN - Im Zuge seiner Aufspaltung trennt sich Eon laut eines Bericht der "Rheinischen Post" auch von seinem Russland- und Brasilien-Geschäft. Sie sollen in die neue Gesellschaft übergehen, in die Eon seine konventionellen Kraftwerke und insgesamt 20.000 Mitarbeiter auslagert, heißt es in dem Bericht.

"Wir bündeln hier auch das von Eon Russia geführte Erzeugungsgeschäft in Russland sowie die Beteiligung am russischen Gasfeld Yushno Russkoye, an der Nord-Stream Pipeline und an der brasilianischen Eneva", heißt es in dem Redemanuskript von Eon-Chef Johannes Teysen für die Pressekonferenz am Montag, das der Zeitung vorliegt. Das Türkei-Geschäft will der alte Eon-Konzern dagegen behalten. Die Beteiligung am türkischen Joint Venture Enerjisa bleibe Teil des Konzerns, so Teysen laut Redemanuskript. Die neue Konzern-Strategie trägt demnach den Titel "Empowering customers. Shaping marketes".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-45575/zeitung-eon-trennt-sich-auch-von-russland-und-brasilien-geschaefit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619